



## PROTOKOLL über die 194.

### Bürgerversammlung für den Bezirk Penzendorf (XIII) am 11.05.2017

im Feuerwehrhaus Penzendorf, Rennweg 6.

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:15 Uhr  
Besucher ca. 80 Personen

Anträge (Empfehlungen) 0 (siehe Anlage zum Protokoll)  
Anregungen (Anfragen) 11 (siehe Anlage zum Protokoll)

---

#### Anwesende Vertreter/innen

##### 1. Stadt Schwabach

|                      |                                 |
|----------------------|---------------------------------|
| Matthias Thürauf     | Oberbürgermeister, Vorsitzender |
| Dr. Roland Oeser     | Bürgermeister                   |
| Dr. Thomas Donhauser | Bürgermeister                   |
| Knut Engelbrecht     | Stadtrechtsrat                  |
| Johann Reichert      | Bürgermeister- und Presseamt    |
| Jürgen Ramspeck      | Pressestelle                    |
| Ricus Kerckhoff      | Stadtbaurat                     |
| Thomas Sturm         | Baubetriebsamt                  |
| Peter Hauff          | Polizeiinspektion Schwabach     |
| Maier Jörg           | Stadtwerke Schwabach            |
| Winfried Klinger     | Stadtwerke Schwabach            |
| Brigitte Schindler   | Protokoll                       |

##### 2. Stadtrat Schwabach

|                     |              |
|---------------------|--------------|
| Dr. Gerhard Brunner | SPD          |
| Gerd Distler        | CSU          |
| Erwin Eberlein      | Freie Wähler |
| Peter Reiß          | SPD          |
| Martin Sauer        | SPD          |

##### 3. Presse

Jürgen Karg, Schwabacher Tagblatt

## Versammlungsverlauf

---

### TOP 1 Begrüßung

---

Herr Oberbürgermeister Thürauf eröffnet um 19:30 Uhr die von ca. 80 Personen besuchte Bürgerversammlung. Er begrüßt die Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Damen und Herren des Stadtrates. Nach Vorstellung der Vertreter/innen von Stadtwerken und Stadtverwaltung erklärt Herr Thürauf die Regularien einer Bürgerversammlung und weist die Bürgerinnen und Bürger auf ihr Recht hin Empfehlungen auszusprechen und zu beschließen. Die Ergebnisse der Bürgerversammlung werden zeitnah im Internet veröffentlicht.

---

### TOP 2 Aktueller Stand und Informationen zum Autobahnausbau A6

---

Herr Jörg Maier erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den zeitlichen Ablauf und die verschiedenen Bauabschnitte dieses Projektes.  
Die gestellten Fragen konnten vor Ort beantwortet werden.

Für Fragen, Wünsche und Probleme hat das Tiefbauamt eine eigene E-Mail-Adresse angelegt: a6-ausbau@schwabach.de. Herr Jörg Maier ist dort Ansprechpartner und der Koordinator zwischen der Autobahndirektion Nordbayern und der Stadt Schwabach.

---

### TOP 3 Diskussion -Anregungen, Wünsche, Beschwerden-

---

#### 1. Anregung In der Turnhalle der Schule Penzendorf soll ein neuer Boden verlegt werden.

Frau B. Sie ist 2. Vorsitzende der Gymnastikabteilung des SV Penzendorf. In der Turnhalle der Schule Penzendorf finden die Gymnastikstunden statt. Der Boden der Halle ist ständig kaputt und wird immer wieder ausgebessert. Der Schaden entsteht durch die Kinder der Comenius-Schule, die mit ihren Fahrzeugen dort herumfahren. Es sollte ein strapazierfähigerer Boden verlegt werden.

Herr Klingenberg Die Räume sind noch bis nächstes Jahr an die Comenius-Schule vermietet. Eventuell wird dieser Vertrag noch einmal verlängert, bis der Neubau der Comenius-Schule in Nürnberg fertig ist. Erst danach kann über eine ordentliche Renovierung nachgedacht werden. Bis dahin wird der Boden regelmäßig ausgebessert.

---

#### Diskussion Errichtung eines Lärmschutzes zwischen Dr.-Ehlen-Straße und Penzendorfer Hauptstraße

Frau K. Sie wohnt an der Penzendorfer Hauptstraße. Der Lärm von dieser Staatsstraße wird immer schlimmer. Nun kommt auch noch der Schwerlastverkehr für den Ausbau der A6 hinzu. Es sollte für die Anwohner der Staatsstraße ein Lärmschutz errichtet werden.

OB Thürauf Das Problem ist, dass es sich hier um eine Staatsstraße handelt. Die Stadt Schwabach würde für einen Lärmschutz keinerlei Zuschüsse

---

---

erhalten.

Herr Kerckhoff Für einen Lärmschutz an der Staatsstraße ist das Staatliche Bauamt Nürnberg zuständig. Nach einer entsprechenden Anfrage in der letzten Bürgerversammlung wurden Lärmberechnungen durchgeführt, dabei wurden die Grenzwerte für eine Lärmsanierung bis auf Werte an zwei Anwesen im Kreuzungsbereich eingehalten. Das Staatliche Bauamt sieht daher kein Erfordernis für eine Lärmschutzwand. Die Eigentümer der beiden betroffenen Grundstücke im Kreuzungsbereich können einen Antrag auf Lärmsanierung beim Staatlichen Bauamt Nürnberg stellen.

---

**2. Anregung Errichtung eines Fußgängerüberweges über die Penzendorfer Hauptstraße auf Höhe des Pulverhausweges.**

Frau K. Die Überquerung der Penzendorfer Hauptstraße auf Höhe des Pulverhausweges ist aufgrund des starken Verkehrs sehr schwierig. Es sollte ein Fußgängerüberweg, ein Zebrastreifen oder eine Ampel errichtet werden.

BM Dr. Donhauser Es war schon einmal ein Übergang geplant, der aber aufgrund der hohen Kosten im Verkehrsausschuss nicht genehmigt wurde. Zebrastreifen sind nicht mehr zeitgemäß, da sie den Fußgängern eine gewisse Sicherheit vermitteln, diese aber von den Autofahrern oft nicht beachtet werden. Im Rahmen einer Ortsbegehung wird die Situation noch einmal begutachtet.

Herr Engelbrecht Man könnte beim Staatlichen Bauamt nach einer „Mobilen Verkehrsinsel“ anfragen. Es bestehen allerdings Bedenken, wegen der geringen Fahrbahnbreite.

---

**3. Anregung Die Grünphase der Fußgängerampel zur Querung der Penzendorfer Hauptstraße von der Burggrafenstraße zur Berliner Straße soll verlängert werden.**

Frau K. Die Fußgängerampel zur Querung der Penzendorfer Hauptstraße von der Burggrafenstraße zur Berliner Straße ist zu kurz geschaltet, man kommt als Fußgänger nicht schnell genug über die Straße. Die Grünphase soll zeitlich verlängert werden.

---

**4. Anregung Bushaltestelle Burggrafenstraße:**  
**- Der Bus soll die Einfahrt nicht blockieren**  
**- ein Abfalleimer soll angebracht werden**  
**- es soll geprüft werden, ob die Bushaltestelle entfallen kann**  
**- Grundstückseigentümer sollen vor Baumaßnahmen informiert werden**

Frau T. In der Burggrafenstraße, vor dem Garagenhof der Reihenhäuser Johannisstraße 2 – 34, wurde ein Schild für eine Bushaltestelle errichtet. Beim Herausfahren aus dem Garagenhof ist die Sicht durch dort stehende Busse eingeschränkt, da der Bus auf der Straße steht und es keine Busbucht gibt. Ab und zu steht der Bus auch vor dem Garagenhof, so dass die Ein- bzw. Ausfahrt blockiert ist.

---

---

|            |  |
|------------|--|
|            | Es gibt in der Straße Sieben Morgen und in der Bergstraße noch zusätzlich Bushaltestellen (mit Wartehäuschen), so dass auf die Haltestelle in der Burggrafenstraße verzichtet werden könnte.   |
| OB Thürauf | Der Stadtverkehr soll die Busfahrer darauf hinweisen, dass der Garagenhof freizuhalten ist. Es soll geprüft werden, ob die Bushaltestelle aufgelassen und eine der beiden anderen Haltestellen bedient werden kann.  |
| Frau G.    | Sie wohnt an der Bushaltestelle und setzt sich schon seit längerem dafür ein, dass an dem Schild der Haltestelle ein Abfalleimer angebracht wird, da dieser Bereich oft verunreinigt ist. Bisher ohne Erfolg.<br>Außerdem weist sie darauf hin, dass das Schild auf dem Grund der Miteigentümer des Garagenhofs steht und dort ohne Genehmigung errichtet wurde! |
| OB Thürauf | Es soll ein Abfalleimer (wenigstens provisorisch) angebracht werden.   |
| Herr R.    | Er bestätigt zum einen das Müllproblem und zum andern bittet er die Stadt zukünftig um Information, wenn auf privatem Grund Baumaßnahmen erfolgen.   |

---

**5. Anregung                    Der Gehsteig der Straße Pfannestiel soll erneuert werden.**

|            |  |
|------------|--|
| Herr G.    | Der Gehsteig in der Straße Pfannestiel ist in einem sehr schlechten Zustand. Es besteht die Gefahr, dass man stürzt. Lt. Herrn Weninger sollte die Reparatur schon erfolgen, es werde aber keine ausführende Firma gefunden. |
| Herr Sturm | Dies ist in der Tat schwierig, er wird sich noch einmal erkundigen, wann die Baumaßnahme erfolgt.  |

---

**6. Anregung                    Anbringung eines Verkehrsspiegels in der Dr.-Ehlen-Straße**

|            |  |
|------------|--|
| Herr Sch.  | In dem Neubaugebiet in der Dr.-Ehlen-Straße bei der Kirche ist eine Stichstraße.<br>Dort soll bitte ein Verkehrsspiegel angebracht werden. |
| OB Thürauf | Dies wird bei einem Ortstermin geprüft.  |

---

**7. Anregung                    Der Kanaldeckel beim Anwesen Dr.-Ehlen-Straße 21 scheppert und soll richtig repariert werden (nicht nur Dichtungsring).**

|         |                  |
|---------|------------------|
| Frau S. | Lärmbelästigung! |
|---------|------------------|

---

**8. Anregung                    Der Eigentümer des Anwesens Penzendorfer Hauptstraße 3 soll aufgefordert werden seinen Müll vom Grundstück zu beseitigen.**

|         |  |
|---------|--|
| Herr G. | Auf dem Anwesen Penzendorfer Hauptstraße 3 ist eine richtige Mülldeponie. Es lagern Autoteile, Fernsehgeräte, Konserven, |
|---------|--|

---

---

|                  |   |
|------------------|---|
|                  | Kühlschränke etc. Es gibt vermehrt Ratten. Die Stadt soll den Eigentümer auffordern, das Grundstück in einen ordentlichen Zustand zu versetzen.   |
| Herr Engelbrecht | Wenn es sich um Abfälle handelt, hat die Stadt Möglichkeiten die Beseitigung zu fordern, bei anderen Sachen ist dies oft sehr schwierig. Es soll eine Ortsbesichtigung stattfinden, evtl. kann nach dem Sicherheitsrecht oder Abfallrecht eine Maßnahme erfolgen. |

---

**9. Anregung**                      **Das Grillen auf dem Gastank auf dem Anwesen Pfannestiel 3 soll untersagt werden.**

Herr G.

---

**10. Anregung**                      **Beidseitiges Halteverbot am Beginn der Straße Pfannestiel**

Herr G.

Die Parksituation in der Straße Pfannestiel ist gefährlich. Die Fahrzeuge parken zu weit zur Penzendorfer Hauptstraße hin.

Herr R.

In den ersten 20 - 30 m der Straße Pfannestiel sollte ein beidseitiges Halteverbot eingerichtet werden.

OB Thürauf

Es soll ein Ortstermin stattfinden.

---

**Diskussion:**

Herr G.

Auf der Penzendorfer Hauptstraße wird das Verkehrsaufkommen immer größer. Es wird zunehmend schwieriger von den Seitenstraßen auf die Hauptstraße herauszufahren, nicht nur von Penzendorf auch von Schaftnach aus.

Herr Kerckhoff

Das Staatliche Bauamt prüft derzeit die Zufahrten zu der Staatsstraße und ob eine durchgehende Signalisierung notwendig ist. Die Untersuchung ist abzuwarten.

---

**11. Anregung**                      **In der Straße Sieben Morgen soll ein Hinweisschild für die Anwesen Sieben Morgen 2 a, b, c angebracht werden.**

Bürger

Die Straße Sieben Morgen führt von der Burggrafenstraße nach Westen und biegt am hinteren Ende nach Süden ab. Dort sind die Anwesen Sieben Morgen 2 a, b und c. Im Notfall sind diese Anwesen schwer zu finden. Es wird daher gebeten vor der Kurve ein Hinweisschild „Zu den Anwesen Sieben Morgen 2 a, b, c“ anzubringen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt OB Thürauf den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für ihr reges Interesse und die konsequente, dennoch konstruktive Diskussion. Er schließt um 20:15 Uhr die Bürgerversammlung.

Schwabach, 26.05.2017



Matthias Thürauf  
Oberbürgermeister

gez.

Brigitte Schindler  
Protokoll

